

einem wütenden Zischen neben ihm in den Schnee ein, den er sofort zum schmelzen brachte. Jetzt war der Rathalos also auch da. Er drehte sich um... „Oh, Shit...“ Das war kein normaler Rathalos, der da gut 20 Meter über dem Boden flog, sondern ein silberner. „Was für ein wunderschöner Tag...“, der Rathalos ging in den Sturzflug über und visierte ihn an. Er konnte gerade noch den Krallen ausweichen und wäre fast vom Luftstoß über eine Klippe hinausgeweht worden, doch der Rathalos machte keinen Landungsversuch und setzte erneut zu einem erneuten mörderischen Sturzflug an.

Ein ohrenbetäubendes Kreischen erschütterte die Berge, jeder normale Mensch wäre vor diesem Laut davongerannt, doch Fusa machte genau das Gegenteil. Er wusste, da wo der Lärm war war das Monster und da wiederum war Schmidli. Er stand auf einer Klippe als er das Unheil sah, Schmidli stand alleine einem Silberlos gegenüber. Und dazu landete das Ungetüm einfach nicht.

„Schaffen wir mal etwas Chancengleichheit...“ Er zückte die Doppelschwerter und sprang von der Klippe. Er erwischte zwar nur einen Flügel konnte aber die Flughaut daran zerschneiden, was dem Ungetüm einen bestimmt schmerzhaften Sturz über zwei Dutzend Meter verpasste. Er landete mehr oder weniger heftig in einer Schneewehe. Schmidli rief ihm zu: „Wann lernst du endlich : Zuerst schauen , dann springen .“ „Den ersten Part vergess ich immer.“ Schmidli trat an den da liegenden Silberlos heran und verpasste ihm einige harte Kopfschläge mit dem Hammer. „Das dürfte ihn erledigt haben...“ Plötzlich erschallte Gebrüll vom Gipfel des Berges, das eine Lawine verursachte. „Oh, Shit...“, schrien die beiden unsisono.

Schmidli war als erster aus dem Schnee draussen, Fusa folgte unmittelbar. Auf der Klippe war ein heftiger aber auch kurzer Kampf entbrannt. Der silberne Rathalos kämpfte gegen einen schwarzen Tigrex. „War wohl doch nicht so erledigt... Ist das jetzt ein Naruga ?“ „Hat ein Naruga nicht Federn oder so?“ , fragte der Jäger in einer Tigrex-Rüstung.“ Mittlerweile war der schwarze Tigrex dem Silberlos auf den Rücken gesprungen und hatte ihn mit einem Genickbiss erledigt. Der silberne Rathalos brach sofort zusammen. „Nicht gut...gar nicht gut...“ Der Tigrex schien sie nun bemerkt zu haben und machte einen gewaltigen Satz nach unten. „Laufen oder kämpfen?“, Fusa wartete auf eine Antwort. „Wenn wir laufen fällt uns das Teil von hinten an... lieber kämpfen.“ „Und ehrenvoll zerfetzt werden...Immerhin mal eine Abwechslung zum ganzen Silberzeug...“ Er zog seine Doppelschwerter und schlug sie mit einem leisen Klirren zusammen.

Thalia dachte in letzter Zeit häufig über ihre Kindheit nach. Sie war nicht so schlimm wie die von Paul und Michael und ganz bestimmt nicht so schlimm wie die Fusa's, aber auch nicht grad das was man eine wohl behütete Jugend nannte. Sie stammt aus einer reichen Familie von Händlern, die mit lebendem Monstern handelten, sie selbst war ein Nichtskönner im Handel gewesen, zudem war sie schon sehr jung einem Mann versprochen worden den sie nicht kannte und so war sie mit 16 einfach von Zuhause davongelaufen .Die ersten paar Monate als Jäger waren hart gewesen, sie hatte sich sofort einen Job als Jäger ausgewählt, da dieser ihre Lust nach Abenteuer stillte, sie hatte keine anständige Ausbildung und Ausrüstung gehabt, doch jetzt war sie eine angesehene Jägerin, stark und tapfer, doch tief in ihrem inneren fürchtete sich immernoch vor einem Treffen mit ihrer Familie, die hatte Leute schon wegen weniger töten liessen. Sie schritt an die Klippe und blickte durch ihr Fernrohr. „Nen schwarzen Tigrex...ist das jetzt n Naruga?“ Der Jäger neben ihr lud seine Armbrust und zuckte mit

den Achseln...

Schmidi stieß das breite Ende seiner Waffe ins Maul des Ungetüms, es riss sie ihm mit einer einfachen Kopfdrehung aus den gepanzerten Händen, das Vieh war zwar nicht so stark wie ein Akantor, aber das glich es durch seine Agilität aus. Mit seinem langsamen Hammer hatte er keine Chance, Fusa musste es in die Enge drängen, nur dann könnte er helfen. Fusa schnitt währenddessen in den Hinterleib des schwarzen Tigrex, prallte aber am stahlharten Panzer ab. Der Tigrex starrte ihn wütend an. Seine Chance! Er schlug mit dem Hammer gegen den Schädel des Tigrex, doch wo normalerweise zumindest Verwirrung im Schädel war, geschah nichts. Der Schädelpanzer des Tigrex war verflucht hart, härter als alle möglichen Legierungen oder Knochen die er kannte. Der Tigrex schlug mit seiner Pranke nach Schmidis Schädel, den er warscheinlich abgeschlagen hätte, wenn sich nicht drunter hindurch gerollt hätte. Fusa hatte inzwischen Bekanntschaft mit dem dornenbesetzten Schweif des Tigrex gemacht, der ihn meterweit durch die Luft fliegen ließ, doch diesmal stand er sofort wieder auf. „Hast du dir nun endlich ne verbesserte Tigrex Rüstung zugelegt?“ rief Schmidis außer Atem. Fusa antwortete atemlos: „Irgendwas musste ja in der Zeit wo ich nicht Jagen konnte damit passieren...“ Fusa holte ein kleines Fläschchen heraus, Schmidis wusste was das hieß. Blitzbomben waren das letzte Mittel was einem Jäger blieb, da die Teile verdammt schwer aufzutreiben waren und man vor allem einige Lizenzen dafür brauchte, wegen ein paar Jägern die die Teile auch gerne zur Konflikt-Lösung nutzten. Schmidis hielt sich den Arm vor die Augen und presste diese fest zusammen, für diese kurzen Momente war ein Jäger leichte Beute für ein Monster, doch diese Momente dauerten nur Sekundenbruchteile, ein Lichtblitz flackerte auf, das Zeichen das die Flasche zerbrochen und konzentrierten Blitzkäfersaft freigegeben hatten, der bei Berührung mit der Luft luminisierende Chemikalien abgab. Dies führte für einen kleinen Augenblick zu einem hellen Lichtblitz, der die Nervenenden blockierte und so eine Lähmung verursachte. Wow, Schmidis fragte sich woher er all den Mist wusste, Fusa war doch normalerweise der Typ für sowas...

Der grelle Lichtblitz ließ sie zurückschrecken. Eine Blitzbombe??? Der Jäger neben ihr rieb sich nicht einmal die Augen, obwohl er das ganze durch sein Fernrohr beobachtet hatte. „Langsam wird es Zeit das du dich zu deinen Freunden gesellst...“, er hustete laut, ließ aber nicht den Lauf der Waffe vom Tigrex ab. Er war ein Jäger der alten Schule, die noch auf eine gute Schussgelegenheit warteten. „Yes, sir!!!“ Sie sprang mit einem Grinsen auf dem Lippen nach unten. Sollte sie jetzt noch einen coolen Spruch, wie die Wanderer sagen??? Ne, das wäre doch irgendwie unpassend...

Fusa hatte endlich den Schwachpunkt am Schweif des Tigrex gefunden. Durch seine Beweglichkeit konnte nicht alles gepanzert sein und so stach er in die Stellen zwischen den Panzerplatten. Schmidis beschäftigte derweil den Tigrex mit Angriffen, zwar ohne großen Erfolg aber immerhin. Dann landete etwas neben dem Tigrex. „Das zielen musst du wohl noch üben Thalia...“, er grinste sie an. „Ich wollte aber gar nicht AUF dem Tigrex landen sondern NEBEN ihm.“ Sie verstand schnell das Prinzip zwischen die Platten zu stechen, zudem feuerte bald ein Jäger auf der Klippe auf den Tigrex. Fusa bekam kurz darauf noch einmal den Tigrex zu spüren, und zwar dessen Hinterlauf der ihn über einen Klippenrand stieß. Thalia schrie auf, doch Schmidis blieb gelassen. Eines von Fusa's Doppelschwertern steckte am Rand der Klippe und das

hieß wahrscheinlich das er sich unfreiwillig „abgeseilt“ hatte. Thalia lief zum Klippenrand und der Tigrex machte eine 170° Wendung um nach ihr zu schnappen, doch Schmidti sah ebenfalls seine Chance. „Diesmal nicht!“ Er schlug mit seinem Hammer auf einen wie einen Muskel aussehenden Teil des Beins und der Tigrex jaulte auf. Das war also die zweite Schwachstelle.

Thalia spurtete zum Klippen, sie hörte Schmidti etwas schreien und den Tigrex laut jaulen. Doch das war ihr egal, sie starrte die Klippe hinunter, neben ihr steckte eines von Fusa's Doppelschwertern, daran hing ein dünnes Seil und daran hing Fusa. Wie konnte so ein dünnes Seil die Masse von Jäger und Rüstung tragen??? „Soll ich dir vielleicht helfen??“, rief sie dem da hängenden zu. „Nicht nötig... ich häng hier nur noch n bisschen ab. Konzentrier dich lieber auf den Tigrex hinter dir.“ Sie drehte sich um und sah einen mehr als wütend aussehenden Tigrex. Wenn ein Monster, besonders ein Tigrex wütend war dann musste man zwei Sachen machen. 1. Die Waffe einstecken 2. Die Beine in die Hand nehmen und laufen. Eigentlich recht einfach wenn da nicht das Problem wäre das das Monster meist schneller als man selber ist. Aber das Monster hinkte bloß herum, was hatte Schmidti bloß gemacht???

Schmidti stieß einen triumphierenden Schrei aus, es hatte funktioniert . Der schwarze Tigrex hinkte jetzt nur noch , was ihm den Vorteil seiner Schnelligkeit nahm. Jetzt war es nur noch eine Frage der Zeit. Derweil kam Chikafusa über die Klippe gekrochen. Der Jäger auf der Klippe hatte ebenfalls Schmidti's Strategie verstanden und schoss nun auf die Muskeln an den Beinen. Die beiden an der Klippe führten eine kurze Besprechung durch und kurz darauf gesellten sie sich ebenfalls dazu. Der Tigrex blutete bereits schwer als Fusa schrie: „Nicht töten!!! Wir brauchen das Vieh lebend!“ „Und warum?“, fragte Thalia nach. „Ganz einfach: Das ist eine neue Sub-Spezies und so was sollte man untersuchen.“ „Ah ja, verstehe...“ Jetzt auch noch fangen. Schmidti suchte die Beruhigungsbomben in seiner Tasche und schrie: „Bereit !!!“ Jetzt lag es an Fusa die Falle aufzustellen. „Beschäftigt ihn so lange...“ .Fusa kniete sich auf den Boden und legte ein kleines Kästchen hin.

Eine Falle aufzustellen war schwieriger als die meisten dachten, man musste alles genau vorberechnen, damit man nicht selbst in der Falle landete. Fusa rollte sich von dem Kasten weg aus dem schnell ein Netz geschossen kam. Jetzt nur noch zum herlaufen bringen. Er holte einen Bumerang heraus, und schleuderte ihn gegen das Monstrum. Der Tigrex drehte sich um und rannte auf ihn zu, brach aber einige Meter vor ihm in den Boden ein und wurde von Netzen festgehalten. Schmidti warf einige Beruhigungsbomben auf ihn, Thalia tat es ihm gleich. Bald schon schlief das Wesen ein. „Und was jetzt??“, fragte Schmidti in die Menge. „Ich würde gerne wissen wer der Jäger auf der Klippe ist. Thalia ???“ Inzwischen war der Jäger von der Klippe in seiner Wächterseelen Rüstung die Klippe hinunter geslidet und nahm die Beantwortung der Frage selbst in die Hand, zuerst nahm er aber seinen Helm ab. Ein Greis mit weißem Haupthaar, oder was davon übriggeblieben war, kam zum Vorschein. „Alter Mann!!!“, rief Fusa. „Alter Mann Jenkins ist mein Name, meine Freunde nennen mich Alter Mann, ich bin pensionierter Jäger....“ „Das kann ich mir doch nie merken...“ „Unterbrich einen alten Mann nicht Jungchen. Als mir die kleine Thalia von zwei so guten Jägern erzählt hatte musste ich euch einfach kennen lernen. Wie sind eure Namen???“ „Und das hat sie ihnen nicht erzählt???“ „Kann auch sein das ich's vergessen hab.“ „Na gut, Michael Schmidt...“ „Oho , aus so einer hochrangigen Familie kommst du also und du

